

ORGELEINWEIHUNG IN WALCHENSEE

Wertvolles Geschenk lässt St. Ulrich klingen

Mit einem Festgottesdienst und einer Feier im Pfarrgarten weihen die Walchenseer Katholiken am Sonntag ihre neue Offner-Orgel in der Pfarrkirche ein.

VON FRANZISKA SELIGER

Walchensee – Sie sind wie ein gewaltiger Sturm. Die Töne rauschen von der Empore herab durch das hohe Kirchenschiff von St. Ulrich. Sie branden hinweg über die Köpfe der Zuhörer, bevor sie über dem steinernen Altar in einem einzigen furiosen Klanggemälde zusammenschwappen wie die Wellen des Meeres.

Beim ersten Konzert nach der Orgelweihe präsentierte Organist Pater Stefan Kling vom Prämonstratenser-Kloster Roggenburg einen ersten Eindruck vom gewaltigen Klangvermögen der neuen Orgel mit ihren insgesamt 1078 Pfeifen und 17 Registern.

„Sie ist unglaublich farbenreich. Das Instrument geht in dem Raum richtig auf“, lobte der Leiter des Amts für Kirchenmusik bei der Diözese Augsburg nach seinem knapp einstündigen Konzert und betonte: „Diesen virtuoseren Klang hat der Raum auch wirklich verdient.“

Keine Frage: Pater Kling war sichtlich beeindruckt



vom Klang des neuen Schmuckstücks von St. Ulrich. Die Zuhörer waren es ebenso. „Der Klang ist einfach voluminös“, sagte etwa Brigitte Mücke, die für das nachmittägliche Konzert aus Wallgau herübergefahren war.

Bereits am Vormittag war die Orgel, angefertigt vom Orgelbauer Andreas Offner aus Kissing in der Nähe von



Die neue Walchenseer Orgel besitzt insgesamt 1078 Pfeifen, wobei aber sechs Pfeifen stumm sind. Sie dienen lediglich als symmetrische Dekoration für den Betrachter, der von den Kirchenbänken hinauf zur Orgel blickt. Nach dem Orgelkonzert unterhielten sich (nebenstehendes Bild v. li.): Martin Brost, Pfarrer P. Walter Schmidt und Organist P. Stefan Kling. FN

Augsburg, bei einer Festmesse durch Abt Barnabas Bögle aus Ettal feierlich geweiht worden. Die Freude über das neue Instrument war dem Walchenseer Pfarrer P. Walter Schmidt deutlich anzusehen. Er strahlte übers ganze Gesicht, als er davon erzählte, wie wunderbar es doch sei, nun endlich ein dem Gotteshaus würdiges Instrument zu haben. Er hofft, dass Walchensee damit sicher so manchen guten Organisten anlocken werde – ganz anders als mit der bisherigen viel zu kleinen Orgel, die immer nur ein Notbehelf gewesen sei. Da habe sich auch schon mal ein Musiker geweigert, auf dem alten Instrument zu spielen.

Insgesamt 165 000 Euro hat die neue Orgel gekostet. „Das Ganze ist ein Geschenk von Dorfleben Walchensee“, erklärte P. Schmidt. „Das war eine Freude für uns“, betonte der Geschäftsführer der gemeinnützigen GmbH, Martin Brost. Inklusiv der Vorarbeiten dauerte es etwa zwei Jahre, bis die alte einmanualige Orgel aus- und die neue zweimanualige Orgel eingebaut war.

Dank des neuen Instruments kommen laut P. Schmidt nun wieder die großen Fensterkreuze, die wesentliche Gestaltungsmerkmale der Kirche sind, voll zur Geltung. Ihre bunten Scheiben waren vom alten Instrument teilweise verdeckt worden.

IHRE REDAKTION

Christiane Mühlbauer
Tel. (0 80 41) 76 79 41
Alois Ostler
Tel. (0 80 41) 76 79 33
Fax (0 80 41) 76 79 28
loisachtal@
toelzer-kurier.de

AKTUELLES IN KÜRZE

BAD HEILBRUNN
Heute geht es um den Kurhotel-Abriss

Entscheidende Weichenstellungen nimmt der Bad Heilbrunner Gemeinderat in seiner Sitzung am heutigen Dienstag vor. Auf der Tagesordnung steht zum einen der Abriss des Kurhotels und der Wandelhalle. Dafür werden heute die Aufträge vergeben. Zum anderen geht es um die geplante Tagesdemenzbetreuung „Lebenswert“, die – wie berichtet – im ehemaligen Schulhaus in Oberbuchen eingerichtet werden soll. Zu Beginn fasst der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan zur Gewerbebezugs-Erweiterung. Sitzungsbeginn um 19.30 Uhr im Rathaus. ao

BICHL
Morgen Anmeldung zum Ferienpass

Die Gemeinde Bichl gibt bekannt: Die Anmeldung zum Ferienpass ist am morgigen Mittwoch, 15. Juli, von 16 bis 17 Uhr im Bichler Rathaus. ig

BENEDIKTBEUERN
Breitbandausbau Thema im Rat

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung in Benediktbeuern findet am Mittwoch, 15. Juli, ab 19.30 Uhr im Rathaus statt. Neben diversen Bauanträgen wird entschieden, welche Breitbandausbau-Variante verwirklicht werden soll. ig

Standkonzert im Klosterhof

Auch dieses Jahr ist das Jugend- und Blasorchester Murnau wieder zu Gast in Benediktbeuern. Das Konzert findet am Mittwoch, 15. Juli, im Innenhof des Klosters statt – auch bei Regen. Alle Gäste und Einheimische sind dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei. Beginn ist um 20 Uhr. ig

Zwei Meter zu lang

Weil die Hitze die Zugseile gedehnt hatte, war die Herzogstandbahn gestern außer Betrieb – Heute fährt sie wieder

Walchensee – Wer gestern auf den Herzogstand wollte, musste zu Fuß gehen. Wie berichtet kürzten die Haustechniker der Bahn die Seile. Genaue gesagte sägten sie je zwei Meter von Zug- und Gegen-



Zwei Meter, die ausgedient haben: Geschäftsführer Jörg Findeisen (vo.) und sein Mitarbeiter Bernd Heilingbrunner halten das gekürzte Zugseil in den Händen. FOTOS: PROHL

„Dass die Seile mit der Zeit länger werden, ist ein ganz natürlicher Prozess“, sagt Jörg Findeisen. Der Geschäftsführer der Herzogstandbahn hatte mit dem Kürzen erst in zwei Wochen gerechnet. Durch die warmen Temperaturen hätte der Kunststoff innerhalb der Seile aber nachgegeben. „Wir haben am Freitag gesehen, dass wir in den kritischen Bereich kommen.“ Das Spannungswicht der Seile hatte deutlich abgenommen. Daran erkannten Findeisen

und seine Mitarbeiter, „dass sie sich gelängt hatten“. Schnell war ihnen klar: Wir

brauchen die Flex – und die Firma Carl Stahl aus Daglfing.

Deren Mitarbeiter wurden engagiert, um Verguss-hülsen am Endstück der Seile anzu-



Mann für Verguss-hülsen: Andre Bätze aus Daglfing.

bringen. „Die Seile werden da durchgesteckt und dabei aufgedreht und gereinigt. Das

muss alles sauber und fettfrei sein“, erklärt Findeisen. Erst dann könne man sie mit der Hülse vergießen und wieder an den Kabinen anbringen.

Mitte April hatte die Herzogstandbahn ein neues Zug- und Gegenseil bekommen – nach 20 Jahren. Wann man die Seile kürzen muss, könne man schwer vorhersagen. Die Länge, die Anzahl der Fahrgäste, die Witterung: „Es gibt da viele Faktoren“, sagt der Geschäftsführer. Der wolkenverhangene Montag war für ihn der ideale Tag für die Arbeiten. „Wir hatten nur sehr wenige potenzielle Fahrgäste. Und die hatten alle Verständnis.“ Heute fährt die Herzogstandbahn wieder zwischen 9 und 17.15 Uhr. Auch das Berghaus hat geöffnet. gma

LINTRAC FELDVORFÜHRUNG MITTWOCH, 15.7.2015
14:00 UHR BEI LANDWIRT JOHANN PROBST // MÜHLBACH 32, 83661 LENGGRIES

ISENMANN LANDTECHNIK
Lenggrieser Str. 53
83646 Bad Tölz
Tel. 08041 / 83 80
Fax 08041 / 54 12
lindner-traktoren.at

Lindner
Über starke Tiroler

FERNWEH

Vielältige Angebote dazu bietet Ihnen jeden Dienstag und Samstag der Reiseteil von Münchner Merkur und tz.

Hier ist Ihre Anzeige ideal platziert.

Anzeigenannahme: Tel. (089) 5306 666
Fax (089) 5306 640 • www.merkurtz.de

Jeden Samstag neu
Bestellcoupon für eine Anzeige in Hof & Garten

Bitte veröffentlichen Sie diese private Anzeige in Hof & Garten zum nächst möglichen Termin oder ab dem _____

Text: Bitte deutlich ausfüllen. Pro Kästchen ein Buchstabe, auch für Punkt, Komma und Wortzwischenräume.

Wiederholen Sie meine Anzeige am darauffolgenden Erscheinungstermin (€ 10,- zusätzlich)

Auftraggeber:
Vor- und Zuname: _____
Straße: _____ PLZ/Ort: _____
Rechnungsbetrag abbuchen bei: _____ BLZ: _____ Kto.-Nr.: _____
Bei Rückfragen erreichen Sie mich unter Telefon: _____ Datum/Unterschrift: _____
 Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich der Münchner Merkur wegen eines kostenlosen und unverbindlichen Probelesens anrufen. Nein, ich möchte nicht angerufen werden.

Zusendungen an: **Münchner Merkur, Anzeigenabteilung, 80282 München**
Für ganz Eilige: **Telefon: 089/5306-666 oder Fax: 089/5306-640**

€ 35.-
Aufsitzmäher, Bj. 06, 10 PS, 4 Gänge, Schmittbr. 65 cm, 80 l Auffangkorb, Mähwerk höhenverstellbar € 750,-
☎ 089/5306 666
Musteranzeige

► 4 Zeilen für € 25,-
(4 weitere Zeilen € 25,- zusätzlich)
(+Bild € 10,-)
Alle angegebenen Preise zzgl. MwSt.

jobs.merkurtz.de

Der große regionale Stellenmarkt für München und Oberbayern im Internet